



Kulturtheorien der Gegenwart

Eine Vortragsreihe des Forschungsbereichs
KULTURTHEORIEN UND METHODEN

des Forschungsschwerpunkts
KULTUR- UND DEUTUNGSGESCHICHTE EUROPAS

Special Event:
Forschungsseminar „Kulturkonzepte“

Doris Bachmann-Medick

Donnerstag, 10. Mai 2012
14:00 – 18:00 h
RESOWI-Zentrum, SZ 15.22
Universitätsstraße 15/Bauteil G2, 8010 Graz



Kulturtheorien der Gegenwart

Wirft man einen Blick auf die Entwicklung der Kulturtheorien, dann erkennt man eine enorme Ausdifferenzierung der kulturtheoretischen Fragestellungen und Forschungen, insbesondere seit dem „Cultural Turn“ der 1970er Jahre. Gegenwärtig sind es insbesondere die unterschiedlichen „Studies“, wie etwa die Cultural, Aging, Science, Soundscape, Mobilities, Postcolonial, Governmentality oder Visual Studies, die das kulturtheoretische Feld bestimmen und eine immer weitere Spezifizierung und Ausweitung erfahren.

Fragt man nach den besonderen Merkmalen und dem Neuen der gegenwärtigen Kulturforschungen, so lassen sich folgende Kennzeichen festhalten: Erstens ist für die aktuellen Kulturforschungen der Studies die mehr oder weniger explizite Anknüpfung an die poststrukturalistischen Theorien (insbesondere Michel Foucault und Judith Butler) charakteristisch, welche sie zu operationalisieren versuchen, indem sie sie für eine Vielzahl von Forschungszwecken und Forschungsgebieten empirisch fruchtbar machen.

Zweitens geht diese Operationalisierung häufig mit einer innovativen Verknüpfung mit anderen theoretischen Konzeptionen aus dem kulturtheoretischen Feld einher, sodass – wie im „Extremfall“ der gegenwärtigen Cultural Studies – poststrukturalistische, pragmatistische, praxistheoretische und gesellschaftskritische Perspektiven Hand in Hand gehen.

Und drittens erweitern die Studies die bislang in den Sozial- und Kulturwissenschaften vorherrschende Ausrichtung an symbolischen Ordnungen und den Beziehungen zwischen Menschen auf die (hybriden) Beziehungen zwischen Menschen, Objekten und Artefakten. Hierbei kommt Bildern, Medientechnologien, Körpern, technischen Dingen und Räumen zentrale Bedeutung zu.

Die Vortragsreihe stellt sowohl die klassischen als auch die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Kulturtheorien vor und bietet damit eine theoretische und ideengeschichtliche Grundlage für gemeinsame Forschungen und Projekte im Rahmen des universitären Forschungsschwerpunktes **Kultur- und Deutungsgeschichte Europas** an der Universität Graz. Ziel der Reihe ist es, interdisziplinäre Diskussionen im Forschungsbereich **Kulturtheorien und Methoden** anzuregen und theoretisch zu untermauern. Eingeladen sind alle am Forschungsschwerpunkt Beteiligten sowie alle, die an den Kulturtheorien Interesse haben.

Konzeption und Projektleitung

Ulla Kriebner
Gerald Lamprecht
Stephan Moebius

Termine

24.11.2011	Karl Kaser (Graz): Visual Studies
15.12.2011	Roberta Maierhofer (Graz): Aging Studies
12.01.2012	Rainer Winter (Klagenfurt): Cultural Studies
08.03.2012	Tanja Paulitz (Graz): Science Studies
22.03.2012	Justin Winkler (Basel/Graz): Soundscape Studies
03.05.2012	Johanna Rolshoven (Graz): Mobilities
10.05.2012	Doris Bachmann-Medick (Gießen): Forschungsseminar „Kulturkonzepte“
31.05.2012	Katharina Scherke (Graz): Postcolonial Studies
12.06.2012	(Dienstag) Lars Gertenbach (Jena): Governmentality Studies
21.06.2012	Ulla Kriebemegg, Gerald Lamprecht, Stephan Moebius (Graz): Abschluss-Workshop



Foto: Sarah Nitzke

Forschungsseminar

„Kulturkonzepte“

Doris Bachmann-Medick

10.05.2012

in Kooperation mit
Alexandra Strohmaier
Zentrum für Kulturwissenschaften
an der Universität Graz

Welches Konzept von „Kultur“ legen wir eigentlich zugrunde, wenn wir von Kulturwissenschaften reden und wenn wir kulturwissenschaftlich arbeiten? Das Forschungsseminar wird im 1. Teil eine überblicksartige Impulsvorlesung zu den wichtigsten neueren Kulturkonzepten bieten (u.a. Kultur als Text, Kultur als Performanz, Kultur als Übersetzung) und die Entwicklung der Kulturreflexion kritisch verfolgen: ihre Veränderung von einem eher holistischen Verständnis von Kultur als Bedeutungszusammenhang und Identitätsbildung hin zu einer zunehmenden Pluralisierung der Kulturen sowie zu differenzbewussten, essentialismuskritischen Kulturkonzepten, wie sie gegenwärtig überwiegen (Kultur als Hybridisierung und Prozess des Aushandelns von Differenzen). Im 2. Teil des Forschungsseminars, der Diskussion kurzer, provozierender Textauschnitte, sollen die vorliegenden Kulturkonzepte auf ihre Tauglichkeit geprüft werden – nicht zuletzt in Bezug auf die eigene Arbeit. Aber auch die Grenzen von „Kultur“ als einer immer stärker ausufernden Analysekategorie sind dabei kritisch in den Blick

zu nehmen (ausgehend von der Problematik des Kulturalismus, d.h. der Fixierung auf eine kulturelle Interpretation auch solcher Problemfelder, die auf einer ganz anderen Ebene liegen). Provozierend und für die eigene Positionierung wichtig sind aber auch die gegenwärtigen Debatten um Kultur statt Gesellschaft, um die Aus- oder Einblendung von Macht in die Kulturanalyse und nicht zuletzt um die Abwendung vom Kulturbegriff überhaupt. Da Kultur bekanntlich nicht nur Untersuchungsobjekt ist, sondern auch die Art und Weise der Untersuchung bezeichnet, ist für jedes kulturwissenschaftliche Arbeiten die Auseinandersetzung mit dem (eigenen) Kulturverständnis unverzichtbar. In einem 3. Teil besteht die Gelegenheit, gezielt Problempunkte und Fragen zu diskutieren, die von den TeilnehmerInnen vorher eingereicht worden sind.



Die Vortragsreihe Kulturtheorien der Gegenwart im Rahmen des Forschungsschwerpunkts Kultur- und Deutungsgeschichte Europas ist eine Kooperation der 7. fakultät, des Center for Inter-American Studies, des Centrum für Jüdische Studien und des Instituts für Soziologie an der Karl-Franzens-Universität Graz.

Das Forschungsseminar „Kulturkonzepte“ findet in Kooperation mit dem Zentrum für Kulturwissenschaften an der Universität Graz statt.



Center for Inter-American Studies



Institut für Soziologie
Department of Sociology



Centrum für Jüdische Studien



→ Wissenschaft und Forschung



Zentrum für
Kulturwissenschaften
an der Universität Graz

Kontakt + Anmeldung

Karl-Franzens-Universität Graz
Center for Inter-American Studies
Barbara Ratzenböck
barbara.ratzenboeck@uni-graz.at

www.uni-graz.at/gewi/gewi_fsp.htm

Die Anmeldung für das Forschungsseminar „Kulturkonzepte“ ist verpflichtend!

Impressum

Medieninhaber/Redaktion: Karl-Franzens-Universität Graz, C.IAS – Center for Inter-American Studies © 2012

Design, Satz & Layout: Roman Klug, Karl-Franzens-Universität Graz | Bildnachweis: erikdegraaf/Fotolia.com, Christian Schwier/Fotolia.com, Universitätsbibliothek Graz, Wikipedia